

Sozialbilanz

2025

**WECHSELSEITIGER KRANKENBEISTAND RAIFFEISEN -
Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung - KDS**



Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....	7
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	9
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	9
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	9
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991).....	9
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind.....	9
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)	10
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund.....	11
Geschichte Der Organisation.....	11
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG.....	15
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis.....	15
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	15
Ernennungsform und Amtsdauer.....	16
Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr.....	16
Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr.....	16
Art des Kontrollorgans.....	16
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	18
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	19
Kommentare zu den Daten.....	19
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND.....	20
Zusammensetzung des Personals.....	20
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich).....	25
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....	29
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	29
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“.....	30
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	30

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	30
6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN	31
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	31
	Output	33
	Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)	33
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	33
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder	33
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	33
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?	34
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?.....	34
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?.....	34
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben	34
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	34
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION	35
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen	35
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	36
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	37
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz	37
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	38
8.	UMWELTINFORMATIONEN.....	39
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit	39
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	39
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfall-volumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte	39
9.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	40
	Art der Tätigkeit	40

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen	40
10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	41
Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	41
Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.	41
Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	41
In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	41
11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	42
Bericht des Kontrollorgans.....	43

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Der WKR setzt seinen erfolgreichen Weg konsequent fort.

Der Sozialbericht des WKR reflektiert unser kontinuierliches Engagement für Transparenz und soziale Verantwortung sowie die stetige Verbesserung der angebotenen Leistungen.

In einer Zeit, in der das Gesundheitswesen vor vielfältigen Herausforderungen steht, ist es unser Ziel, unsere Mitglieder soweit auch wirtschaftlich abzusichern, dass Gesundheit ein leistbares Gut bleibt. Allerdings wird dies immer schwieriger, da wir uns an den Bedürfnissen unserer Gemeinschaft und den Entwicklungen im Gesundheitssystem anpassen müssen.

Die Kosten für privat angebotene Leistungen steigen kontinuierlich. Auch konnten die Wartezeiten im öffentlichen Gesundheitswesen nicht wirklich gesenkt werden, so dass verständlicherweise auf das private Angebot ausgewichen wird. Viele Behandlungen, die genauso gut der öffentliche Gesundheitsdienst vornehmen könnte, müssen so eben in privaten Einrichtungen vorgenommen werden. Eine Besserung ist kaum in Sicht und es besteht durchaus auch das Risiko, dass wir nicht ergänzende Gesundheitsleistungen, sondern eigentliche Gesundheitsleistungen rückvergüten.

Zum Stichtag 31.12.2025 betreute der WKR 3.158 Mitglieder, davon 388 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand sowie 139 Partnerinnen und Partner. Anspruch auf Leistungen haben zudem 2.069 steuerlich zu Lasten lebende Familienmitglieder, davon 20 zu Lasten von Pensionisten. Insgesamt waren damit zum Stichtag 5.622 Personen beim WKR leistungsberechtigt.

Im Jahr 2025 wurden Rückerstattungen in Höhe von 2.104.745,57 Euro direkt sowie weitere 219.503,88 Euro indirekt über die Absicherung ASSIMOCO ausbezahlt. Insgesamt bearbeitete der WKR 11.870 Einzelanträge.

Den größten Anteil dieser Leistungen machten Ausgaben im ambulanten Bereich aus, insbesondere für stationäre Aufenthalte (695.400,73 €) Zahnarztbehandlungen (496.840,53 €), private Arztvisiten (263.120,04 €) und fachärztliche Untersuchungen (168.170,60 €). Es folgten Rückvergütungen für Sehhilfen und Physiotherapie.

All dies sind Zahlen. Doch hinter jedem Euro steht ein finanzieller Beitrag zur Wiederherstellung von Gesundheit – und damit zu jenem Gut, das für uns alle von größter Bedeutung ist. Gesundheit beeinflusst unser Wohlbefinden, unsere Zufriedenheit und letztlich auch unser persönliches Glück. Gesundheit zu erhalten hat jedoch seinen Preis.

Der WKR wurde geschaffen, um finanzielle Unterstützung bei Behandlungs-, Pflege- und Betreuungskosten zu leisten und damit die Leistungen des öffentlichen Gesundheitssystems zu ergänzen. Dieses konzentriert sich zunehmend auf die wesentlichen Grundleistungen – die sogenannten LEA – während zusätzliche Leistungen immer mehr zurückgenommen werden. Gleichzeitig führen lange Wartezeiten dazu, dass viele Kollegen auf private Anbieter ausweichen.

Diese Entwicklung wirkt sich auch auf den WKR aus. Für die Mitglieder bedeutet dies oft keinen spürbaren Vorteil, sondern vielmehr, dass Nachteile vermieden werden können. Mit Sorge beobachten wir dabei die kontinuierlich steigenden Preise im privaten Gesundheitsbereich. Nicht selten entsteht der Eindruck, dass bei bestehendem Versicherungsschutz höhere Kosten

verrechnet werden. Der WKR wird sich mit dieser Entwicklung auseinandersetzen und geeignete Strategien erarbeiten müssen.

Auch das Umfeld, in dem sich der WKR bewegt, wird zunehmend anspruchsvoller. Es ist mit strengeren Meldeauflagen zu rechnen, was voraussichtlich dazu führen wird, dass Leistungen künftig detaillierter in Form eines Leistungskatalogs definiert werden müssen. Das bisherige, flexiblere System könnte dadurch eingeschränkt werden. Zudem ist geplant, Gesundheitsfonds – ähnlich wie Pensionsfonds – das Recht einzuräumen, ausstehende Arbeitgeberbeiträge einzuklagen. Ebenso ist die Einrichtung eines Aufsichtsorgans vorgesehen. Erste Kontrollen von Gesundheitsfonds haben in Italien bereits stattgefunden. Auch der WKR wird sich darauf vorbereiten. Zurzeit arbeiten wir daran zu verstehen, ob unser Statut diesen veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden muss oder doch noch so beibehalten werden kann.

Ein weiterer wichtiger Faktor ist die demografische Entwicklung. Südtirol weist im Vergleich zum gesamtstaatlichen Durchschnitt eine höhere Lebenserwartung auf. Damit wächst auch der Bedarf an Gesundheits- und Pflegeleistungen.

Gleichzeitig nehmen chronische Erkrankungen weiter zu. Rund 32 Prozent der Bevölkerung in Südtirol sind davon betroffen, insbesondere ältere Menschen. So geben über 72 Prozent der über 65-Jährigen an, an einer chronischen Krankheit zu leiden. Die Auswirkungen auf das Gesundheitswesen und die Pflegesicherung sind entsprechend erheblich.

Da der WKR im Auftrag der Sozialpartner die Pflegesicherung verwaltet, wird es notwendig sein, gemeinsam zu prüfen, wie diese auch künftig effizient organisiert und an die absehbaren Entwicklungen angepasst werden kann.

Vor diesem Hintergrund hat der WKR im Jahr 2025 ein wichtiges strategisches Ziel umgesetzt. Aufgrund der stark gestiegenen Komplexität und des zunehmenden Verwaltungsaufwands wurde entschieden, die Verwaltung und Mitgliederbetreuung an Mutual Help zu übertragen. Die Zusammenarbeit, die 2025 begonnen wurde hat sich bewährt und wird im Jahr 2026 hoffentlich genauso erfolgreich fortgeführt.

Aufgrund seiner Größe muss der WKR für die kommenden Jahre einen Rechnungsprüfer bestellen. Der Verwaltungsrat hat in diesem Zusammenhang einen Vorschlag für die Vollversammlung ausgearbeitet.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie bei Luca Lanzinger als Kontrollorgan herzlich für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt ebenso Günther Flarer und Claudia Gallo von Mutual Help sowie – last but not least – Marina Rocchetti für ihren täglichen, engagierten Einsatz im direkten Kontakt mit unseren Mitgliedern.

2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die wirtschaftlichen Daten der Sozialbilanz wurden aus dem Jahresabschluss 2025 entnommen.

Der Jahresabschluss entspricht den Bestimmungen von Art. 13 des gesetzesvertretenden Dekrets 117/2017 und dem Dekret des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 5. März 2020 und wurde in Übereinstimmung mit den nationalen Rechnungslegungsstandards erstellt, wie sie vom italienischen Standardsetzer (Organismo Italiano di Contabilità) veröffentlicht wurden, unter besonderer Berücksichtigung des Grundsatzes OIC 35 („Rechnungslegungsstandard für Einrichtungen des Dritten Sektors [ETS]“).

Der Jahresabschluss:

- vermittelt ein klares und wahrheitsgetreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Einrichtung und des wirtschaftlichen Jahresergebnisses;
- liefert transparente Informationen über die erhaltenen Mittel und deren Verwendung bei der Verfolgung der im Kodex des Dritten Sektors festgelegten institutionellen Aufgaben.

Der Inhalt der Bilanz und des Berichts ist in den Modellen A bzw. B des Anhangs 1 des Dekrets des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 5. März 2020 festgelegt.

Der Bericht wird in Übereinstimmung mit dem in Modell C des Anhangs 1 des Dekrets des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik vom 5. März 2020 vorgesehenen Format erstellt und enthält alle Informationen, die für eine korrekte Interpretation des Jahresabschlusses erforderlich sind.

Die Jahresabschlüsse der Einrichtungen des Dritten Sektors werden gemäß den Generalklauseln, den allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und den Bewertungskriterien der Artikel 2423 und 2423bis und 2426 des italienischen Zivilgesetzbuches bzw. der nationalen Rechnungslegungsstandards erstellt, soweit diese mit dem gemeinnützigen Charakter und den zivilen, solidarischen und sozialen Zielen der Einrichtungen des Dritten Sektors vereinbar sind.

Die Bewertung der Elemente, aus denen sich die einzelnen Posten der Aktiva oder Passiva zusammensetzen, erfolgte getrennt, um zu vermeiden, dass die Wertzuwächse einiger Elemente die Wertverluste anderer ausgleichen können.

In den gesetzlich zulässigen Fällen werden die Bruttobeträge, die einer Aufrechnung unterliegen, im Bericht angegeben.

Die Bewertung der Posten der Sozialbilanz erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Erträge und Aufwendungen wurden unabhängig vom Zeitpunkt ihres Entstehens periodengerecht abgegrenzt und nur die zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres realisierten Überschüsse ausgewiesen. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallenden Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden.

Der WKR besteht in der heutigen Rechtsform einer Körperschaft des Dritten Sektors seit 2019.

Die Sozialbilanz wird durch den Verwaltungsrat laut GVD Nr. 117/2017 erstellt und von der Mitgliederversammlung genehmigt. Entsprechend den Leitlinien wird die Sozialbilanz bei der Handelskammer hinterlegt und auf der Homepage veröffentlicht.

Den Mitgliedern wird im Vorfeld der Mitgliederversammlung die Möglichkeit geboten am Sitz des WKR Einsicht in die Sozialbilanz zu nehmen.

Für das Bezugsjahr 2025 wurden die folgenden methodischen Richtlinien für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz verwendet.

Maßstäbe oder Standards, die für die Berichterstattung herangezogen werden:

Verwendete thematische Rahmenbedingungen:

An der Datenerhebung und Erstellung beteiligte Interessengruppen (z. B. durch Fragebögen oder Umfragen)

Methoden und Instrumente der Datenerhebung:

Die Erstellung dieser Sozialbilanz wird folgenden Nutzen haben:

Eventuelle methodische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

Informationen zur Organisation:

Bezeichnung der Organisation	WECHSELSEITIGER KRANKENBEISTAND RAIFFEISEN - Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung - KDS
Steuernummer	94061180215
MwSt.-Nr.	94061180215
Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors	Verein/Körperschaft des 3.Sektors
Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen	Raiffeisenstraße 2 - 39100 - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF) - BOLZANO * RAIFFEISEN (FF)

Geografische Tätigkeitsgebiete

BOLZANO * BOZEN (BZ)

Die Verwaltungstätigkeit erfolgt am Rechtssitz in Bozen. Die Leistungsabwicklung erfolgt über den Raiffeisenversicherungsdienst. Die Mitglieder sind vorwiegend in der Provinz Bozen ansässig und Mitarbeiter bzw. Pensionisten des Raiffeisen IPS-Verbundes. Der Leistungsschutz erstreckt sich auf Einlieferung in öffentliche Krankenhäuser und Privatkliniken in Südtirol und Tirol, in Bayern, in Vorarlberg, im Trentino, in Friaul-Julisch Venetien, im Veneto, in der Emilia Romagna und in der Lombardei.

Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)

Sozial- und Gesundheitsleistungen

Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)

Dem Verfassungsgrundsatz der Subsidiarität folgend setzt sich die Gesellschaft daher in Übereinstimmung mit den Artikeln 1, 2 und 3 des Gesetzes 3818/1886 zum Ziel, ausschließlich für die Mitglieder und deren leistungsberechtigten Familienangehörigen eine oder mehrere der nachstehenden Tätigkeiten laut Statut auszuüben oder Leistungen zu erbringen:

- a) Organisation und Führung eines auf dem Prinzip der Wechselseitigkeit beruhenden Betreuungssystems in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Fürsorge. Dieses System ergänzt direkt und indirekt die Leistungen des gesamtstaatlichen Gesundheitssystems;
- b) Finanzielle Unterstützung für Behandlungs-, Pflege- und Betreuungskosten in Ergänzung zu den Leistungen des gesamtstaatlichen Gesundheitsdienstes;
- c) Finanzielle Unterstützung im Alter, bei Unfall, Invalidität und Krankheit;

- d) Finanzielle Hilfeleistung oder Fürsorgeleistungen für die Familien von verstorbenen Mitgliedern;
- e) Gewährung finanzieller Unterstützung und Erbringung von Fürsorgeleistungen zugunsten von Mitgliedern, die sich aufgrund des plötzlichen Wegfalls persönlicher und familiärer Einkommensquellen und des Fehlens öffentlicher Hilfsleistungen in einer besonderen schweren wirtschaftlichen Notlage befinden;
- f) Solidaritäts- und Hilfsmaßnahmen für Familien, Senioren und/oder pflegebedürftige Personen und für Menschen in Not, auch durch Bereitstellung von physischer und materieller Hilfe oder durch Kooperationsabkommen mit Hilfsorganisationen und Solidaritätsvereinen;
- g) Förderung und Organisation – direkt und/oder in Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Einrichtungen und Institutionen – von wissenschaftlichen Forschungsarbeiten, von Informations-, Bildungs- und Kommunikationsprogrammen, von Tagungen, Seminaren, Debatten zur Verbreitung des Subsidiaritätsprinzips zwischen öffentlicher Hand und privatem Engagement, zur Stärkung des Gegenseitigkeits- und Solidaritätsgedankens, der Persönlichkeitsentwicklung, wodurch die Ausübung des Rechts auf Gesundheit erleichtert wird;
- h) Stärkung des Grundsatzes der Gegenseitigkeit und des Solidaritätsgedankens unter den Mitgliedern sowie zwischen Letzteren und anderen hilfsbedürftigen Bürgern, dadurch, dass zu diesem Zweck alle Initiativen ergriffen werden, die nach Ansicht des Verwaltungsrates als geeignet erscheinen;
- i) Tätigkeiten erzieherischer und kultureller Natur, zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge, der Prävention und Verbreitung der Werte der Gegenseitigkeit;
- j) Förderung aller anderen Initiativen, die der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich sind.

In Bezug auf die Satzung werden die Tätigkeiten laut Punkt a), b), c), e), f) und g) sowie h), i) und j) zur Gänze durchgeführt. Die Punkte d) und g) wurden im Bezugsjahr 2022 noch nicht angeboten.

Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind

Die Gesellschaft kann jede andere mit den oben aufgezählten Tätigkeiten zusammenhängende oder ähnliche Tätigkeit ausüben und kann alle Rechtshandlungen und Rechtsgeschäfte jeglicher Art durchführen, die direkt oder indirekt für die Erreichung des Gesellschaftszweckes und für die Ausübung der Gesellschaftstätigkeiten notwendig oder nützlich sind. Unter anderem kann sie folgende Maßnahmen und Schritte unternehmen:

- 1) Aufnahme von Beziehungen, Abschluss von Verträgen und Konventionen mit Versicherungsgesellschaften, einzelnen Ärzten, privaten und öffentlichen Gesundheits- und/oder Sozialeinrichtungen sowie anderen Institutionen und Körperschaften für gegenseitige Unterstützung auf lokaler, regionaler, staatlicher oder internationaler Ebene, auch zum Zwecke der sogenannten indirekten Gegenseitigkeit (*mutualità mediata*);
- 2) Beteiligung und/oder Mitgliedschaft in Konsortien, Genossenschaften, Körperschaften für gegenseitige Unterstützung, Gesellschaften und Organisationen, öffentlicher und privater

Natur, und im Allgemeinen an allen Initiativen im Bereich der Betreuung nach dem Prinzip der Wechselseitigkeit und im Gesundheitswesen;

- 3) Förderung, Gründung und Verwaltung von Zusatz-Gesundheitsfonds nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen;
- 4) andere Neben- und Hilfstätigkeiten ausüben gemäß GvD Nr. 117/2017, Art. 6 in der geltenden Fassung.

Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)

Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):

Bezeichnung	Beitrittsjahr
Mutual Help	2024

Konsortien:

Vorname

Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):

Sonstige Beteiligungen	Anteile
Raiffeisenverband Südtirol	500,00

Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund

Der WKR ist eine Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung (Körperschaft des dritten Sektors - Sozialunternehmen) im Sinne Gesetz Nr. 3818 vom 15.04.1886 und nachfolgender Änderungen. Der WKR arbeitet ohne jegliche Gewinnabsicht. Als solcher erstattet er nicht nur allen Mitgliedern sowie Leistungsberechtigten deren Ausgaben laut Leistungskatalog zurück, sondern ergänzt auch das seit 2008 in Südtirol eingeführte Pflegegeld und unterhält eine Reihe von Konventionen, die es ermöglichen, ärztliche Leistungen zeitnah sowie zu vergünstigten Bedingungen zu beanspruchen. Der WKR ist ein territorialer Gesundheitsfonds für die Mitarbeiter des Raiffeisen IPS-Verbundes.

Daten und Informationen:

n.d.

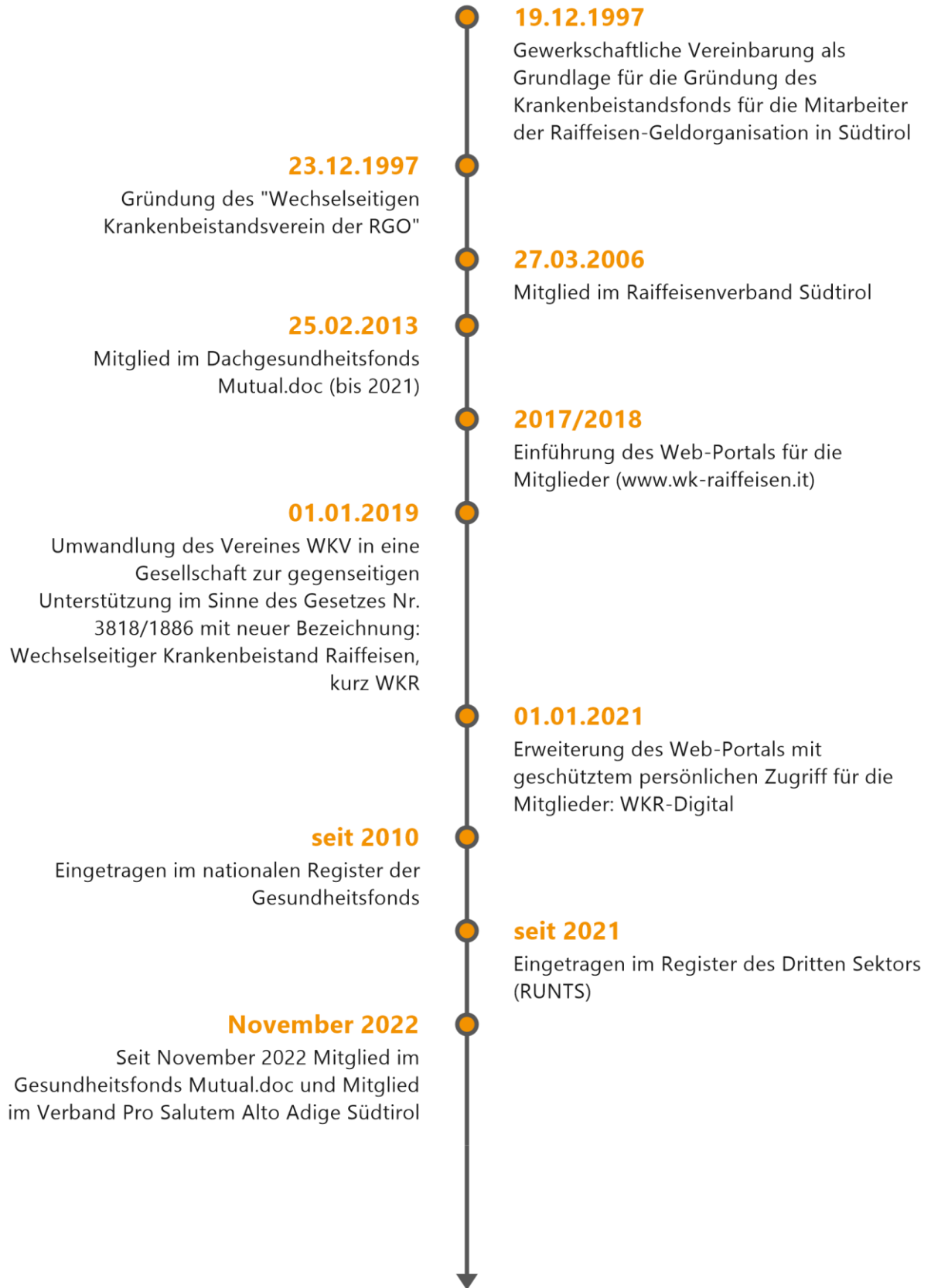
Geschichte Der Organisation

Seit bald 30 Jahren beschäftigt sich der WKR mit dem Thema der Gesundheitsvorsorge für die Mitarbeiter der Südtiroler Raiffeisengruppe und deren Familien.

Entstanden am 19. Dezember 1997, ursprünglich um die vertraglichen Verpflichtungen des Kollektivvertrages zu erfüllen, ist der Wechselseitige Krankenbeistand Raiffeisen (WKR) heute

eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung. Mehr als 3.100 Mitglieder, davon 376 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ruhestand sowie 136 Partnerinnen und Partner, davon steuerlich zu Lasten lebende Pensionistinnen und mehr als 2.200 Kinder werden durch das Leistungspaket des WKR bedient. Jährlich werden mehr als 11.000 Anträge behandelt, wobei über 2,0 Mio. Euro an Leistungen ausbezahlt werden.

Der WKR ist eine Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung (Körperschaft des Dritten Sektors) im Sinne Gesetz Nr. 3818 vom 15.04.1886 und nachfolgender Änderungen. Der WKR arbeitet ohne jegliche Gewinnabsicht. Als solcher erstattet er nicht nur allen Mitgliedern sowie Leistungsberechtigten deren Ausgaben laut Leistungskatalog zurück, sondern ergänzt auch das seit 2008 in Südtirol eingeführte Pflegegeld und unterhält eine Reihe von Konventionen, die es ermöglichen, ärztliche Leistungen zeitnah sowie zu vergünstigten Bedingungen zu beanspruchen.





01.01.2025

Seit 2024 Mitglied bei Mutual Help
Wechselseitiges Hilfsgesellschaft KDS mit
operativem Start ab 01.01.2025

4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
3189	Angestellte des Raiffeisen IPS Verbundes - Pensionisten und Ehepartner/Lebenspartner

Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Mitgliedstyp	Benachteiligte Personen	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Art der juristischen Person	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/ im Konsortium	Angaben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/ Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Ulrich Untersulzner		Nein	Nein		Männlich	62	24.04.2025	Nein	1	Vollzugsausschuss	Nein	Präsident
Christian Tanner		Nein	Nein		Männlich	61	24.04.2025	Nein	1	Vollzugsausschuss	Nein	Vize-Präsident
Andreas Mairam Tinkhof		Nein	Nein		Männlich	61	24.04.2025	Nein	1		Nein	Verwaltungsrat
Michael Caumo		Nein	Nein		Männlich	57	24.04.2025	Nein	1	Vollzugsausschuss	Nein	Verwaltungsrat
Peter Pertoll		Nein	Nein		Männlich	59	24.04.2025	Nein	1		Nein	Verwaltungsrat

Katri n Felize tti		Nei n	Ne in		Wei blic h	4 4	24.0 4.20 25	Nein	1		Nein	Verwal tungs rat
Simo n Ladur ner		Nei n	Ne in		Mä nnli ch	4 1	24.0 4.20 25	Nein	1		Nein	Verwal tungs rat
Luisa Nena		Nei n	Ne in		Wei blic h	3 9	24.0 4.20 25	Nein	1	Vollzugs auschus s	Nein	Verwal tungs rat

Ernennungsform und Amtsdauer

Wahl durch die Mitgliederversammlung vom 24/04/2025 - Amtszeit 3 Jahre.

Anzahl der Verwaltungsratssitzungen im Jahr

12

Durchschnittliche Teilnehmerzahl pro Jahr

6

Art des Kontrollorgans

Das Kontrollorgan besteht in Form eines Einzelorgans und wird von Herrn Dr. Luca Lanzingher wahrgenommen.

Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):

Jahr	Mitgliederversammlung	Datum	Tagesordnungspunkte	% Teilnahme	% Vollmachten
2023	Mitgliederversammlung	26.04.2023	1. Begrüßung 2. Tätigkeitsbericht 2022 3. Überblick über den Schadensverlauf 2022 4. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 nach den Berichten des Verwaltungsrates und	1,00	0,00

			des Kontrollorgans 5. Genehmigung der Sozialbilanz 2022 6. Reglement Solidaritätsfonds 7. Allfälliges		
2024	Mitgliederversammlung	16.04.2024	1. Begrüßung 2. Tätigkeitsbericht 2023 3. Überblick über den Schadensverlauf 2023 4. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 nach den Berichten des Verwaltungsrates und des Kontrollorgans 5. Genehmigung der Sozialbilanz 2023 6. Allfälliges	1,00	0,00
2025	Mitgliederversammlung	24.04.2025	1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Ernennung der Stimmzähler 3. Tätigkeitsbericht 2024 4. Überblick über den Schadensverlauf 2024 5. Berichte des Verwaltungsrates und des Kontrollorgans 6. Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 7. Genehmigung der Aufteilung des Rechnungsüberschusses 8. Vorstellung und Genehmigung	1,00	0,00

			der Sozialbilanz 2024 9. Festlegung der Vergütung an das Kontrollorgan 10. Neuwahl des Verwaltungsrates 11. Neuwahl des Kontrollorgans 12. Neuwahl des Schlichtungskollegiums 13. Allfälliges		
--	--	--	--	--	--

Die Mitglieder bringen Vorschläge zum Leistungspaket bzw zu den Leistungsangeboten und Konventionen.

Der Verwaltungsrat ist paritätisch besetzt und setzt sich ist folgendermaßen zusammen:
 - vier Verwaltungsratsmitglieder in Vertretung der Arbeitnehmerseite, welche von dieser Seite als Kandidaten nominiert werden,
 - vier Verwaltungsratsmitglieder in Vertretung der Arbeitgeberseite, welche von dieser Seite als Kandidaten nominiert werden.

Die Mitglieder haben die Möglichkeit, über deren Vertretungen im Verwaltungsrat Vorschläge einzubringen.

Erfassung der wichtigsten Stakeholder

Art der Stakeholder:

Art der Stakeholder	Methode der Einbindung	
Personal	n.d.	
Mitglieder	Teilnahme an Mitgliederversammlungen Abwicklung der Leistungen Einholen von Informationen	Information
GeldgeberInnen	n.d.	
KundInnen/NutznießlerInnen	Mitglieder und Leistungsberechtigte (z.L.I. Kinder und Ehe-/Lebenspartner)	Information
Lieferanten	Raiffeisen Versicherungsdienste (Abwicklung Leistungserbringung) Raiffeisenverband Südtirol (Management/Verwaltung/Buchhaltung) Konverto AG (Softwarelieferant)	
Öffentliche Verwaltung	n.d.	
Allgemeinheit	n.d.	

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

Art der Zusammenarbeit:

Beschreibung	Art der Organisation/des Subjektes	Art der Zusammenarbeit	Form der Zusammenarbeit

Systeme zur Feedback-Erfassung

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

Kommentare zu den Daten

Es wurden keine Umfragen durchgeführt.

5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

Zusammensetzung des Personals

Unbefristeter Vertrag	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer	0	0	0	0	0	0

zwischen 35 und 50 Jahre						
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Befristeter Vertrag	Führungskräfte	Quarantäne	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Kooperationen	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Ausbildung	Führungskräfte	Quadri	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
Vollzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Teilzeitbeschäftigte Frauen unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Frauen über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Vollzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer unter 35 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer zwischen 35 und 50 Jahre	0	0	0	0	0	0
Teilzeitbeschäftigte Männer über 50 Jahre	0	0	0	0	0	0

Selbständige	Führungskräfte	Quarantäne	Angestellte	Fixkosten	Gelegenheitsarbeiter	Sonstige
---------------------	-----------------------	-------------------	--------------------	------------------	-----------------------------	-----------------

Gesamtzahl Männer	Gesamtzahl Frauen	Gesamt Teilzeit	Gesamt Vollzeit	Gesamt unter 35 Jahre	Gesamt zwischen 35 und 50 Jahre	Gesamt über 50 Jahre
0	0	0	0	0	0	0

Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

Auflösungen:

Anzahl	Beschäftigte
---------------	---------------------

0	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Einstellungen/Umwandlungen:

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

Anzahl	Umwandlungen
0	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

* von befristet auf unbefristet

Zusammensetzung des Personals nach Dienstalder:

	Angestellt am 2025
Gesamt	0
> 20 Jahre	0
11-20 Jahre	0
6-10 Jahre	0
< 6 Jahre	0

Anzahl Beschäftigte	Profile
0	Totale Beschäftigte
0	Mitarbeiter im unterstützenden Dienst
0	MensaMitarbeiter
0	Reinigungspersonal
0	Verwaltungspersonal
0	AnimatorInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	Pflegehilfskräfte
0	HausbetreuungshelferInnen

0	SozialassistentInnen
0	Hilfskräfte
0	FahrerInnen
0	KellnerInnen
0	BüroleiterInnen
0	VerkäuferInnen
0	KoordinatorInnen
0	KöchInnen
0	HausmeisterInnen
0	DirektorInnen
0	ErzieherInnen
0	PhysiotherapeutInnenn
0	Angestellte
0	KrankenpflegerInnen
0	LogopädInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	ArbeiterInnen
0	MitarbeiterInnen der Umwelt und Stadtreinigung
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Tourismusfachkräfte
0	Sozialpädagogische Fachkräfte
0	Sozial und PflegeassistentInnen
0	PsychologInnen
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
0	BüroassistentInnen
0	SoziologInnen
0	Sonstige

Anzahl PraktikantInnen, stage und ZivildienstlerInnen	
0	Gesamtanzahl
0	Davon Praktika und stage
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Bildungsniveau der Beschäftigten:

Anzahl Beschäftigte	
0	Forschungsdoktorat
0	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
0	Oberschulabschluss
0	Mittelschulabschluss
0	Sonstige

Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:

Gesamtzahl	Art der Benachteiligung	davon Beschäftigte	davon Praktika und stage
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0
0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen

Berufliche Weiterbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	Sicurezza	0	0,00	Nein	0,00

Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	Sicurezza	0	0,00	Nein	0,00

Sonstige Ausbildung:

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten

Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

Nicht vorhanden.

Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Keiner**

Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

0,00 € / 0,00 €

Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Die Mitglieder des Verwaltungsrates, des Vollzugsausschusses oder sonstiger eventueller Arbeitsgruppen üben diese Tätigkeit ehrenamtlich aus.**

6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:

Durch die Leistungsvergütung der sanitären Ausgaben reduzieren sich die Ausgaben der Leistungsberechtigten; somit steht den Leistungsberechtigten ein höheres Budget für die allgemeinen Familienausgaben zur Verfügung.

Demokratische und inklusive Governance, Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):

Die Gremien im WKR werden nach dem paritätischen Prinzip besetzt, indem Vertreter der Arbeitgeberseite und der Arbeitnehmerseite mit derselben Anzahl von Sitzen vertreten sind.

Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):

Nicht vorhanden – es gibt keine Beschäftigten.

Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:

Nicht vorhanden – es gibt keine Beschäftigten.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:

Vor allem die Leistungen im Bereich Pflegesicherung (LTC) tragen zur Reduzierung der Benachteiligung der betroffenen Personen bei.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Durch die Leistungsvergütung im gesundheitlichen Bereich und im Bereich der Pflegesicherung wird die Lebensqualität der Leistungsempfänger und deren Familienmitglieder verbessert und deren Life-Balance erhöht.

Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):

Die Unterstützung des WKR im Bereich Pflegesicherung reduziert einerseits den Pflegeaufwand in den betroffenen Familien (der vorwiegend von Frauen durchgeführt wird)

und andererseits werden die Familien dank der Zurverfügungstellung von verschiedenen wirtschaftlichen Hilfsmitteln an die pflegebedürftigen Familienmitglieder entlastet.

Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Aufbau eines integrierten Angebotssystems:

Die webbasierte Leistungsabwicklung mittels der Webseite des WKR beschleunigt den Prozess der Leistungsabwicklung, welcher in der Regel innerhalb einer Woche abgeschlossen ist.

Das Leistungsangebot für die Mitglieder wird jährlich dank neuer Konventionen mit den sanitären Einrichtungen erweitert.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden.

Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):

Im Jahr 2021 ist die Webseite WKR-Digital online gegangen. Für die Mitglieder wurde dadurch ein geschützter Zugang zu den persönlichen Daten geschaffen sowie die Leistungsabwicklung innovativer und nutzerfreundlicher gestaltet.

Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):

Nicht vorhanden.

Auswirkungen auf die Politik, Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:

Durch das Leistungsangebot des WKR wird das öffentliche Gesundheitssystem ergänzt und entlastet und die öffentlichen Gesundheitsleistungen können anderen Bürger/innen zur Verfügung gestellt werden.

Auswirkungen auf die Politik, Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):

Nicht vorhanden.

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):

Nicht vorhanden.

Ökologische Nachhaltigkeit, Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):

Nicht vorhanden.

Technologische Entwicklung, Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:

Dank dem Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien) wird die Webseite des WKR in Bezug auf den Datenschutz, der Mitgliederverwaltung und der Leistungsabwicklung erweitert bzw. erneuert.

Output

Für das abgelaufene Jahr 2025 konnten insgesamt über 11.483 Einzelfällen bearbeitet werden, wobei eine Schadensliquidierung im Ausmaß von 2.231.667,05 € vorgenommen wurde.

Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)

Anzahl externer Tätigkeiten: 0

Art externer Tätigkeiten:

Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen

Nicht vorhanden.

Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder

Für das abgelaufene Jahr 2025 wurden über 11.000 Anträge bearbeitet und eine Auszahlungssumme von über 2.200.000 € erreicht.

Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)

Nicht vorhanden.

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?

Nein

Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?

Nein

Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben

Die Organisationsziele konnten zur Gänze umgesetzt werden.

Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen

Es gab keine wesentlichen Auswirkungen auf die Geschäftsgebarung, sowie Finanz- und Ertragslage des laufenden Geschäftsjahres. Die Organisationsziele konnten zur Gänze umgesetzt werden. Die Gesellschaft sieht sich in den nächsten 12 Monaten keinen wesentlichen Risiken ausgesetzt.

7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

Umsatzerlöse:

	2025	2024	2023
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	139.767,00 €	74.845,00 €	74.452,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	2.626.955,00 €	2.545.600,00 €	2.147.609,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	742.784,00 €	697.344,00 €	600.933,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Totale	3.509.506,00 €	3.317.789,00 €	2.822.994,00 €

Eigenkapital:

	2025	2024	2023
Gezeichnetes Kapital	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Rücklagen	6.646.708,00 €	5.971.106,00 €	5.713.965,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	816.668,00 €	675.603,00 €	257.140,00 €
Summe Eigenkapital	6.646.708,00 €	5.971.106,00 €	5.713.965,00 €

Gewinn- und Verlustrechnung:

	2025	2024	2023
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	816.668,00 €	675.603,00 €	257.140,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	676.901,00 €	600.758,00 €	182.690,00 €

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:

Gezeichnetes Kapital	2025	2024	2023

Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder	2025
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

Gesamtleistung:

	2025	2024	2023
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	3.402.199,00 €	3.269.191,00 €	2.774.364,00 €

Personalaufwand:

	2025	2024	2023
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	0 %	0 %	0 %

Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber

Herkunft der Einnahmen 2025:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:

2025	Öffentliche Körperschaften	Private Organisationen	Gesamt
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung:

	2025	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0 %

Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Es wurden keine Initiativen durchgeführt.

Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz

Es wurden keine Initiativen durchgeführt.

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger
Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden
Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

Im Bezugszeitraum scheinen keine anhängigen Verfahren auf.

8. UMWELTINFORMATIONEN

Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen:

Erziehung zum Umweltschutz:

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte

Verbrauchsindex:

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO ₂ -Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

Art der Tätigkeit

Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide

Im Bezugszeitraum scheinen keine anhängigen Verfahren auf.

Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.

Es gibt keine ungleichen Behandlungen der Mitglieder und Leistungsberechtigungen aufgrund ihrer Herkunft, Geschlecht, Religion usw.

Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen

12 Verwaltungsratssitzungen - durchschnittliche Anwesenheit der Verwaltungsräte: 6

9 Vollzugsausschusssitzungen - durchschnittliche Anwesenheit der

Vollzugsausschussmitglieder: 3

In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen

- Mitgliederaufnahmen und Austritte
- Anpassungen WKR Digital
- Zusammenarbeit mit RVD-Assimoco bezüglich Leistungserbringung
- Vertiefung der Thematik Pflegeversicherung (LTC)
- Reports zu den Leistungsauszahlungen
- Diskussion und Bewertung Sonderfälle

11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

Bericht des Kontrollorgans

KONTROLLORGAN WKR

BERICHT DES KONTROLLORGANS ÜBER DEN JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2025

Verfasst von: Luca Lanzingher, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Im Sinne des Art. 2429 Abs. 2 ZGB berichte ich über die im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführte Überwachungstätigkeit. Die Prüfungen erfolgten nach den einschlägigen Berufsgrundsätzen.

Der Verwaltungsrat hat mir den Jahresabschluss zum 31.12.2025, bestehend aus Vermögensrechnung, Erfolgsrechnung und Anhang, termingerecht vorgelegt.

Der zur Genehmigung vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2025 weist folgende wesentliche Kennzahlen auf:

Vermögensrechnung

Aktiva:	7.667.058 Euro
Anlagevermögen:	6.383.377 Euro
Umlaufvermögen:	1.281.408 Euro
Rechnungsabgrenzungsposten:	2.273 Euro
Passiva:	7.667.058 Euro
Nettovermögen:	7.463.377 Euro
Verbindlichkeiten:	203.677 Euro

Erfolgsrechnung

Gesamte Erträge und Einkünfte:	3.541.967 Euro
Gesamte Aufwendungen:	2.725.298 Euro
Jahresüberschuss:	816.669 Euro

Ich habe im Rahmen meiner Tätigkeit die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Satzung überwacht und mir durch Teilnahme an Sitzungen sowie durch Einholung von Informationen ein Bild über die Geschäftsgebarung verschafft.

Ich stelle fest, dass:

1. die Struktur des Jahresabschlusses den gesetzlichen Bestimmungen entspricht;
2. die Buchhaltung ordnungsgemäß geführt wurde;
3. die Organisations- und Verwaltungsstruktur als angemessen zu beurteilen ist;
4. keine Verstöße gegen gesetzliche oder statutarische Bestimmungen festgestellt wurden;
5. keine Hinweise auf außergewöhnliche oder risikobehaftete Geschäftsfälle vorliegen;
6. nach Abschluss des Geschäftsjahres keine Ereignisse eingetreten sind, die eine Anpassung des Jahresabschlusses erfordern würden.
7. Ich habe ferner überprüft, dass die Tätigkeit der Körperschaft ausschließlich im Rahmen der institutionellen Zwecke ausgeübt wurde und keine kommerziellen Tätigkeiten vorliegen.

Auf Grundlage der durchgeführten Prüfungen bestätige ich eine ordnungsgemäße Verwaltung und Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2025.

Ich empfehle der Mitgliederversammlung, den vom Verwaltungsrat erstellten Jahresabschluss zum 31.12.2025 zu genehmigen und den Jahresüberschuss in Höhe von Euro 816.669 den Rücklagen zuzuführen.

Ich bestätige ferner, dass die Sozialbilanz gemäß den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen erstellt wurde und den tatsächlichen Verhältnissen entspricht.

Bozen, am 3. April 2026

Das Kontrollorgan

Luca Lanzingher